

## Shell Show Öhringen am 26./27.10.2015

Wir sind heute nicht nur personell stark auf unserer Mollusken-Börse vertreten, sondern haben außerdem interessante und lehrreiche Ausstellungen zusammengestellt. Ulf präsentiert seine Funde von der letzten Reise durch Sri Lanka, Malaysia und Kambotscha. Alles nach Fundort geordnet und durch Kartenmaterial anschaulich dargestellt. Steffen hat die Familie UROCOPTIDAE, die größte Familie der Landschnecken der Republik Kuba, ausführlich für uns bearbeitet.

### Ulf's Ausstellung

Der Avani Strand an der Westküste Malaysias ist sandig-schlammig und bei Ebbe zieht sich das Wasser ca. 1 km zurück. Auffallend war, dass es hier keine Einsiedlerkrebse gab obwohl sonst eher typisch. Die Schalenausbeute war, trotz der großen bei Ebbe freiliegenden Watt-Fläche, eher gering.



Abb 1: Malaysia Goldküste

Die Funde aus Kambotscha stammen von den Stränden bei Sihanoukville (Independence Beach und Sokka Beach). Es wurden nur Einzelstücke gefunden. Details der Reise sowie die Artenlisten, können auf der Reise-Webseite von Ulf nachgelesen werden:  
[www.shellsundreisen.de](http://www.shellsundreisen.de)



Abb 2: Kambotscha



Zu den Funden aus Sri Lanka an den Yale-, Hikaduwa- und Kalutara-Nord - Stränden kann man sich kurzfassen denn es waren fast "reine" Strände. Auch am Spülsaum lagen nur wenige halbe Muschelschalen.

Erfreulicher war der Lighthouse-Strand bei Galle. Es war ein Sandstrand mit aufragenden Felsen , die bei Ebbe nur leicht umspült waren. Außerdem waren im Wasser Felsplateaus, die zum Teil bewachsen waren und die Suche in den Tümpeln nach Schalen erfolgreich machten. Dort wurden die ersten lebenden Connidae, Cypraedae und Olividae gefunden. *Conus ebraeus* hatte ein besonders gleichmäßiges Muster und satte Farben in orange und schwarz. Einen solchen *Conus* habe ich noch in keiner Literatur gefunden. Zu Hause angekommen stellte ich zwar fest, dass ich *Engina lineata* schon aus Australien hatte, aber der Fund aus Sri Lanka viel schöner in Größe, Farben und Proportionen war. In den Felstümpeln waren große Mengen an Trochidae zu finden.



Abb 3: Sri Lanka







Abb 5: Sri Lanka



Abb 6: Sri Lanka

## Steffens Ausstellung

Die Ausstellung „Familie UROCOPTIDAE aus KUBA“ besteht aus 4 Teilen. Es ist die größte Familie der Landschnecken der Republik Kuba:

Die erste Darstellung veranschaulicht die Vielfalt der Formen, Größen und Farben der kubanischen Landschnecken, die allein auf Kuba 551 beschriebene Arten und 307 Unterarten zählt (Ausstellung von 40 Beispiexemplaren).



Abb 7: Vielfalt kubanischer Landschnecken





Weiterhin die historische Literatur zur Klassifikation der Urocoptidae aus Kuba und allererste Darstellungen der Columella, die bereits aus den Jahren 1858 und 1864 stammen.

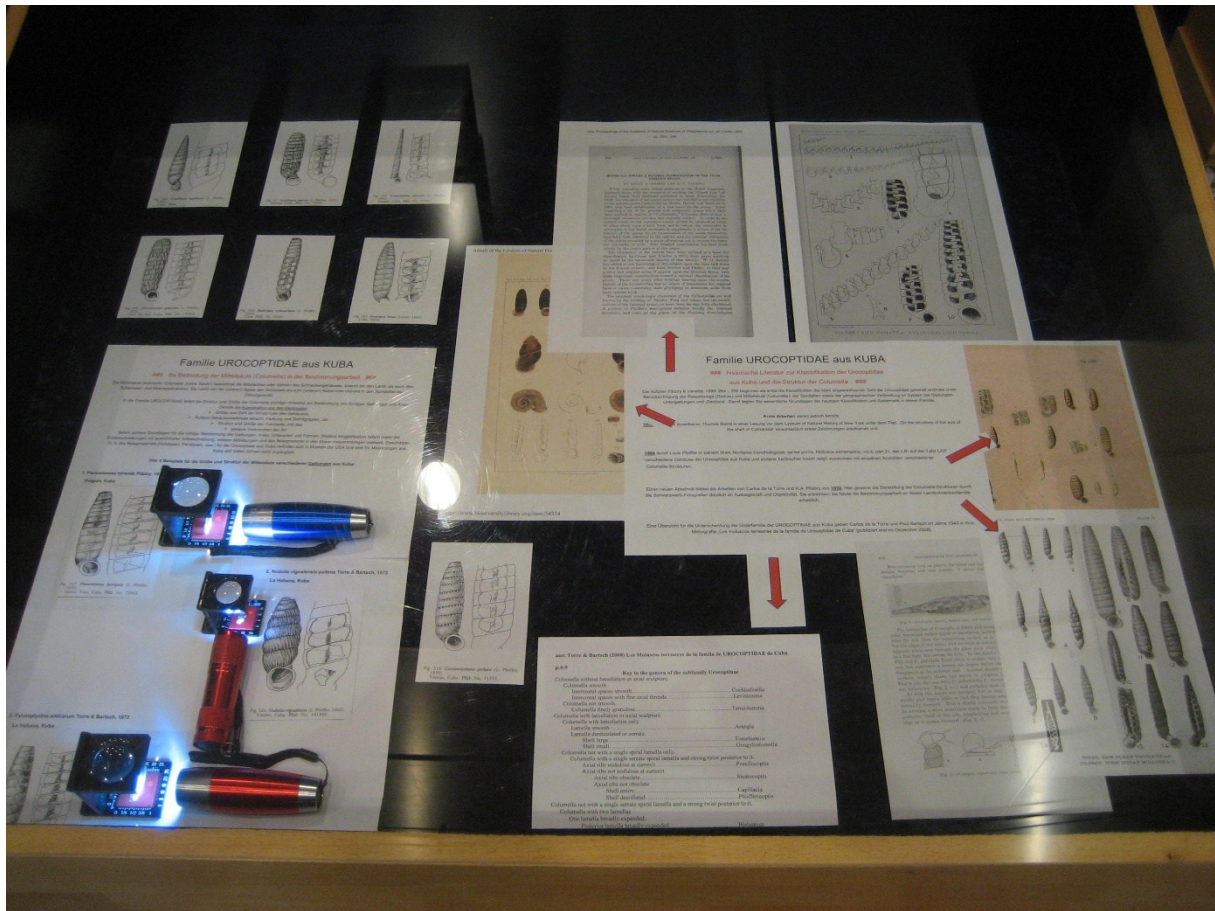


Abb 9: Historische Dokumente

Bilder von Landschnecken der Familie der Urocoptidae aus Kuba in ihren Lebensräumen fanden sich als Fotomappe neben den beiden Vitrinen.

Die gesamte Familie kommt auf vielen Inseln der Karibik, in Mittelamerika und Mexico vor und ist seit Pilsbry, 1903-1904 unbearbeitet. Die äußeren Gehäusemerkmale und die speziellen Strukturen der Mittelsäule ergeben erst zusammen mit genauen Fundortdaten die Basis für eine sichere Bestimmung der Arten und Unterarten, wobei die außerordentliche Materialfülle in den Museen der Welt die Arbeit an Vertretern dieser Familie ganz besonders aufwendig machen.